



Jahresbericht 2013

Das Jahr 2013 war für die Berufsvereinigung der Gebärdensprachlehrer/innen und Gebärdensprachausbildner/innen, kurz BGA, ein gutes Jahr.

Beginnend mit einer personellen Verstärkung im Vorstand durch zwei Mitglieder, nämlich Frau Janja Pangri als Veranstaltungsleiterin und Frau Gabi Läderach als Protokollführerin. Viermal jährlich finden unsere Vorstandssitzungen statt, mit einer zeitlichen Dauer von circa fünf Stunden pro Sitzung. Daneben werden noch viele kleinere Aufgaben regelmässig bewältigt.

Durch die gemeinsame Teamarbeit konnten wir mehrere Weiterbildungen für unsere Mitglieder planen und organisieren, sowie die verschiedensten Beziehungen zu partnerschaftlichen Organisationen intensiver ausbauen. Aufgrund neuer Statuten und klarer Vereinsprofilierung ist uns eine effizientere Ausrichtung und Zielsetzung unserer Organisation gelungen. Wir sind definitiv ein Berufsverband.

So arbeiten wir partnerschaftlich mit dem SGB-FSS zusammen und es werden sehr gute Beziehungen zur HfH in Zürich-Oerlikon gepflegt. Spezieller Dank des BGA geht an Frau Prof. Patty Shores Hermann. Beim SGB-FSS ist eine Abklärung durch unseren Verband zum Thema „Unterleistungsvertrag“ noch offen. Unser Präsident Rolf Perrollaz war auch als Gast an der Delegiertenversammlung des SGB-FSS 2013 in Yverdon eingeladen. Bei dieser Gelegenheit konnte er sich mit dem Vorstand und der Präsidentin vom ASCRAL austauschen. Sie haben allerdings eine andere Vereinsphilosophie als unsere Organisation.

Der BGA hat einen neuen Flyer für verschiedene Zwecke ausgearbeitet, der an der MV am 18.01.2014 gezeigt wird.

Wichtige Neuigkeiten:

Kontakt mit BSFI:

Am 1.1.2008 wurde die „Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung“ (abgekürzt: NFA) vom Bund in Kraft gesetzt. Der Bund wurde darin entlastet und die Kantone stärker in die Pflicht genommen. Dieser Artikel hat eine unmittelbare Auswirkung auf unsere berufliche Ausbildung zum/zur Gebärdensprachausbildner/in (AGSA).

Unser Präsident hat zusammen mit Vertretern des SGB-FSS und der HfH an verschiedenen Austauschitzungen in Bundesbern zu diesem Thema teilgenommen. Vertreter vom EGBG, BSFI und BSV waren involviert, zur Abklärung der Finanzierbarkeit von AGSA und einer möglichen Lastenteilung. Gewisse Voraussetzungen sind für eine Klärung der Verantwortlichkeiten und der zuständigen Kostenträger entscheidend. Es braucht eine dokumentierte Berufsfeldanalyse und eine daraus erfolgende Profilierung im schweizerischen Bildungssystem für unseren Beruf.

Dies ist eine grosse Chance für uns, da mit der Anerkennung des Berufes auch die Übertragung der Trägerschaft als Berufsverband an den BGA einhergehen wird.

Es werden weitere Sitzungen zu diesem Thema mit den verschiedenen Vertretern folgen, primär mit dem BSFI. Aktuelle Informationen werden auf der Homepage des BGA für die interessierte Öffentlichkeit einsehbar sein.



Weiterbildungen:

Zwei tolle Veranstaltungen wurden von Janja Pangri organisiert. Eine davon war eine Weiterbildung über das Thema „Leistungsvertrag mit dem SGB-FSS“. Für das professionelle Referat von Herrn Bäurle bedanken wir uns. Im November 2013 fand ein Bankett in Zürich statt, zur Pflege des gemeinsamen Austausches und der Kommunikation unter den Mitgliedern.

Ausblick 2014:

Zu den Vorgaben und Bedingungen für eine Trägerschaft werden wir an unserer Weiterbildung 2014 mit dem Thema: „Intensives Eintauchen in das Berufsbildungssystem der Schweiz; Input „Gründen von Kommissionen“; Umsetzungsvorstellung im eigenen Berufsverband“, informieren und im Oktober 2014 folgt eine BGA Weiterbildung zum Thema „sich Selbständig machen“.

Besonderer Anlass wird unser 15jähriges Jubiläum des BGA sein, mit speziellem Programm. Weitere Informationen werden folgen.

Veranstaltungen 2013:

Es fanden im Jahr 2013 viele bedeutende Veranstaltungen im Ausland statt. Der BGA konnte verschiedentlich nicht daran teilnehmen, da dies aus persönlichen oder personellen Gründen innerhalb des Vorstandes nicht möglich war.

So zum Beispiel die „International Conference of Sign Language Teachers“ in Prag/CEZ, oder die Tagung zur Gebärdensprachlinguistik „Lautsprache und Gebärdensprache“ an der Universität Zürich. Der Vorstand würde diesbezüglich eine Unterstützung der Verbandsmitglieder begrüssen, im Sinne von einer Anfrage/Information (schriftlichen Zusammenfassung) bei eigener Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung.

Am KOFO in Zürich im November 2013 war der BGA, aufgrund einer Einladung von „sichtbar Gehörlose Zürich“ mit einem Infostand vertreten. Viele Anwesende ergriffen die Möglichkeit, sich über unsere Organisation zu informieren.

Beim Workshop in Passugg/GR zum Thema „Gehörlos in Europa“ mit dem Motto „Gemeinsamer Einsatz für die Lebensqualität Gehörloser“ waren der Präsident und verschiedene Vorstandsmitglieder anwesend. Ein Ergebnis des WS war, dass wir Fachverbände brauchen, um eine bilinguale Förderung von gehörlosen Menschen zu gewährleisten.

Der Vorstand bleibt für Euch weiter am „Ball“ und dankt allen Mitgliedern und Spendern des BGA.

Wir wünschen allen ein spannendes und bewegendes Jahr 2014!